

# Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Berlin, März 2024

# Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Berlin, März 2024

## Anhang 2023

DigitalService GmbH des Bundes, Prinzessinnenstraße 8-14, 10969 Berlin

---

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: DigitalService GmbH des Bundes

Firmensitz laut Registergericht: Berlin

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Berlin (Charlottenburg)

Register-Nr.: HRB 212879 B

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Aufgrund der Regelungen des Gesellschaftsvertrages in § 16 sind bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches und die Vorschriften des GmbHG anzuwenden.

Im September 2023 wurde Anja Theurer zur neuen Geschäftsführerin neben Christina Lang bestellt. Anja Theurer löste damit den Geschäftsführer Philipp Möser ab.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Dabei wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern) ausgegangen (§ 252 HGB). Die Fortführung

der Unternehmenstätigkeit ist gegeben, da die Gesellschaft sowohl über eine kurzfristig gesicherte Liquidität als auch über eine ausreichende Eigenkapitalbasis verfügt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach den steuerlichen Regelungen des § 6 Abs. 2 EStG bewertet. Aus Vereinfachungsgründen werden diese Werte auch in den handelsrechtlichen Jahresabschluss übernommen. Bei den Finanzanlagen werden ausschließlich Genossenschaftsanteile aufgewiesen, die zu Anschaffungskosten bewertet werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft werden hierdurch nicht wesentlich beeinflusst.

Geleistete Anzahlungen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Geschäftsjahr 2023 darstellen.

Die geplanten Einzahlungen in die Kapitalrücklagen wurden im Geschäftsjahr 2022 erfüllt. Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2023 waren keine Einzahlungen geplant.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte nach einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem für notwendig erachteten Erfüllungsbetrag.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst worden.

Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2023 gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Erträge aus der Abzinsung und Aufwendungen aus der Aufzinsung werden gemäß § 277 Abs. 5 HG gesondert unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2023 betrifft dies die Rückstellung für variable Vergütungen der Geschäftsführer. Die variable Vergütung wurde dabei anteilig über drei Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Zum Bilanzstichtag sind keine auf fremde Währung lautende Bestände (Forderungen, Verbindlichkeiten, Guthaben, Darlehen) vorhanden.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und den steuerlichen Wertansätzen bestehen im Geschäftsjahr 2023 Bewertungsunterschiede. Diese betreffen die Bewertung der Urlaubsrückstellungen sowie die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. In Anwendung des Aktivierungswahlrechtes nach § 274 Absatz 1 HGB werden die sich aus den Bewertungsunterschieden ergebenden aktiven latenten Steuern im Jahresabschluss nicht ausgewiesen.

### **Angaben zur Bilanz**

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Jahr 2023 und im

Vorjahr zu fast voller Höhe Forderungen aus Leistungen gegenüber der Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland.

### **Angabe zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände (Kautions) mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 127.163,40 Euro (Vorjahr: 127.163,40 Euro).

### **Sonderposten für Zulagen und Zuschüsse**

Für die mit Fördermitteln angeschafften Vermögensgegenstände wurde ein Sonderposten gebildet. Der Sonderposten wird korrespondierend zur Abschreibung der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Wert des Sonderpostens beträgt zum 31.12.2023 0,00 Euro (Vorjahr: 44,00 Euro). Gemäß der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind diese im Geschäftsjahr 2023 vollumfänglich abgeschrieben.

### **Rückstellungen**

Es bestehen Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer in Höhe von TEUR 698 (Vj. TEUR 518).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen aus dem Projektgeschäft in Höhe von TEUR 6.490 (Vj. TEUR 0), Rückstellungen für variable Vergütung TEUR 93 (Vj. TEUR 80), Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 1), Rückstellungen für Gehälter in Höhe von TEUR 3 (Vj. TEUR 30), Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von TEUR 19 (Vj. TEUR 19), Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub in Höhe von TEUR 312 (Vj. TEUR 185), Rückstellungen für die Berufsgenossenschaft in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 28), Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von TEUR 184 (Vj. TEUR 53), Rückstellungen für die Schwerbehindertenabgabe in Höhe von TEUR 23 (Vj. TEUR 0) sowie Rückstellungen

für die Zahlung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Aufsichtsrats in Höhe von TEUR 2 (Vj. TEUR 0).

### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.860.486,92 Euro (Vorjahr: 1.645.313,24 Euro). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen über 249.203,43 Euro (Vorjahr: 208.445,62 Euro), Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt in Höhe von 1.132,65 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro), 47.653,92 Euro im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: 49.038,42 Euro) und 975.377,33 Euro für Steuern und Abgaben, Lohn- und Kirchensteuer und Umsatzsteuer aus dem laufenden Jahr (Vorjahr: 1.387.787,70 Euro).

Es bestehen erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen aus dem Projektgeschäft mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 587.119,59 Euro (Vj. 0,00 Euro).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr oder größer fünf Jahren bestehen nicht.

### **Steuerlatenzen**

Zwischen den steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 eine Differenz. Es wurde gemäß dem Wahlrecht aus § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB davon abgesehen, Steuerlatenzen zu bilden.

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betreffen hauptsächlich inländische Umsätze aus IT-Dienstleistungen.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz in Höhe von TEUR 56 (Vj. TEUR 35), Erträge aus

den Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 19 (Vj. TEUR 13), periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6 (Vj. TEUR 0) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung über 52,39 Euro (Vorjahr: 19,56 Euro).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 24 (Vj. TEUR 4) periodenfremde Aufwendungen im Wesentlichen für zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung 2022 noch nicht vorliegende Rechnungen. Ebenso enthalten sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von 2.677,87 Euro (Vorjahr: 308,51 Euro).

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten abzugsfähige Nebenleistungen zu Steuern in Höhe von TEUR 3 (Vj. 0 TEUR) und Zinsaufwand für die Abzinsung von Rückstellungen über 568,79 Euro (Vorjahr: 437,33 Euro).

### **Sonstige Angaben**

#### **Organe der Gesellschaft**

Gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages sind Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung Organe der Gesellschaft.

#### Geschäftsführung

Frau Christina Elisabeth Lang, Geschäftsführerin (Chief Executive Officer),  
DigitalService GmbH des Bundes

Herr Philipp Möser, Geschäftsführer (Chief Operating Officer),  
DigitalService GmbH des Bundes, Abbestellung Juni 2023

Frau Anja Simone Theurer, Geschäftsführerin (Chief Financial Officer), DigitalService  
GmbH des Bundes, Bestellung September 2023



Gesamtbezüge aus fixer Vergütung im Geschäftsjahr Frau Christina Elisabeth Lang: 187.163,48 EUR.

Gesamtbezüge aus variabler Vergütung im Geschäftsjahr aus vorangegangenen Geschäftsjahren Frau Christina Elisabeth Lang: 15.496,88 EUR.

Gesamtbezüge aus fixer Vergütung im Geschäftsjahr Herr Philipp Möser: 91.666,62 EUR.

Gesamtbezüge aus variabler Vergütung im Geschäftsjahr aus vorangegangenen Geschäftsjahren Herr Philipp Möser: 15.481,25 EUR.

Gesamtbezüge aus fixer Vergütung im Geschäftsjahr Frau Anja Simone Theurer: 35.911,12 EUR.

Gesamtbezüge aus variabler Vergütung im Geschäftsjahr aus vorangegangenen Geschäftsjahren Frau Anja Simone Theurer: 0,00 EUR.

### Aufsichtsrat

Der nach dem Gesellschaftsvertrag zu bildende Aufsichtsrat hat sich im Dezember 2022 neu konstituiert. Im Geschäftsjahr wurden Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates, die nicht der Verwaltung angehören, in Höhe von insgesamt 4.200,00 Euro gezahlt bzw. zurückgestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrats ab Dezember 2022:

Frau Dr. Julia Borggräfe	Associate Partner Metaplan Gesellschaft für Planung und Organisation mbH
Herr Dr. Markus Richter	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat
Herr Thomas Rieks	Referent im Bundesministerium der Finanzen
Frau Heike Zirten	Gruppenleiterin im Bundeskanzleramt
Herr Stefan Schnorr	Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr

---

Herr Prof. Dr. Peter Parycek	Leiter des Kompetenzzentrums Öffentliche IT (ÖFIT) am Fraunhofer Fokus Institut Berlin sowie Mitglied des Digitalrats
Frau Julia Kloiber	Gründerin und Geschäftsführerin der Superr Lab gGmbH
Frau Tabea Rößner	Mitglied des Deutschen Bundestages

---

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 17 (Vj. TEUR 11). Hierbei fallen TEUR 11,5 auf Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 5,8 auf andere Bestätigungsleistungen gem. § 285 Nr. 17 HGB an. Andere Beratungsleistungen wurden nicht erbracht.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen für das Jahr 2024 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 859 (Vj. TEUR 744). Der größte Teil der Verpflichtung entfällt auf die Anmietung von Büroräumen sowie TEUR 50 auf die Zahlung der Beitrittsgebühr 2024 zu einer Genossenschaft.

### **Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmenden**

Während des Geschäftsjahres wurden im Durchschnitt 139 Arbeitnehmende<sup>1</sup> (Vj. 108) inklusive Werkstudent:innen und der beiden Geschäftsführer:innen beschäftigt. Hierin enthalten sind die im Gesamtjahr durchschnittlichen 10 Work4Germany Fellows, welche für einen Zeitraum von vier Monaten im Berichtsjahr angestellt waren.

---

<sup>1</sup> In der durchschnittlichen Anzahl sind alle Mitarbeitenden mit einem aktiven Arbeitsvertrag einberechnet.

Im Jahr 2023 waren im DigitalService keine leitenden Angestellten gemäß § 5 Abs. 3 BetrVG beschäftigt.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag nach § 285 Nr. 33 HGB bestehen nicht.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.683.495,97 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, 27. März 2024

---

Christina Elisabeth Lang  
(Geschäftsführerin)

---

Anja Simone Theurer  
(Geschäftsführerin)